

Alle Rechte beim Urheber.

Abdruck nur gegen Belegexemplar, Honorar plus 7% MwSt.

Felix Austria semper temporibus totis

Die Stimmung in Deutschland bessert sich, heißt es. So richtig schlecht kann sie aber gar nicht gewesen sein, glaubt man einer Weltkarte des Glücks, die Adrian White von der University of Leicester gezeichnet hat. Der Sozialpsychologe wertete über 100 Studien aus, in denen weltweit 80 000 Personen befragt wurden. Demnach sind die Deutschen weitgehend mit sich und ihrem Leben zufrieden.

Der Karte zufolge liegt das globale Zentrum des Glücks in Europa. Sechs europäische Staaten befinden sich unter den zehn glücklichsten. Am zufriedensten sind die Menschen in Dänemark, der Schweiz und Österreich. Deutschland belegt den 35. Platz von 179. Damit befinden wir uns auf einer komfortablen Position zwischen den USA (Platz 23) und England (Platz 41).

Bemerkenswert ist, dass Staaten, die den Ruf einer lebenswerten Kultur genießen, deutlich hinter die graue Eminenz deutscher Ordnungsliebe zurückfallen. Das *dolce non fare* der Italiener reicht auf Whites Karte nur zu Platz 50 und die Franzosen mit ihrem *savoir vivre* landeten gar auf dem 62. Rang. Das sollte der verspäteten Nation gleichermaßen zu mehr Selbstvertrauen und Gelassenheit verhelfen. Zumal sie auch andere Industriestaaten wie Japan (Platz 90) deutlich hinter sich lässt. Überhaupt tummeln sich asiatische Staaten mit Ausnahme Bhutans und Bruneis, die Platz 8 und 9 belegen, bei der Zufriedenheit ihrer Bevölkerung im hinteren Mittelfeld: China belegt Platz 82, Indien Platz 125 - Russland findet sich gar auf Platz 167 wieder. Die sich über Nordasien und Osteuropa erstreckende Russische Föderation leistet dort den afrikanischen Staaten Gesellschaft: Schlusslicht sind Kongo, Zimbabwe und Burundi.

Ausschlaggebend für die Zufriedenheit mit dem Leben ist in erster Linie die Gesundheit, gefolgt von Wohlstand und Bildung. Eine ausgedehnte medizinische Versorgung, ein hohes Pro-Kopf-Einkommen und offene Bildungseinrichtungen sind laut White gute Indikatoren für eine glückliche Bevölkerung. Jedoch gehen zeitgebundene Faktoren nicht in die Gestaltung der Weltkarte des Glücks ein. Whites Vermessung des Glücks auf dem Globus ist eine bloße Momentaufnahme, die unberücksichtigt lässt, inwiefern Krieg, Hungersnöte oder weltmeisterlicher

inspective.

Dr. Marc Dressler
Kto: 856 964 756
BLZ 660 100 75

Alle Rechte beim Urheber.
Abdruck nur gegen Belegexemplar, Honorar plus 7% MwSt.

Patriotismus sich auf die Zufriedenheit einer Bevölkerung
auswirken.